

1 **Antrag: Beauftragung des Vorstandes zur Aufstellung eines Haushaltsplans für 2025**

2

3 **Antragsteller:** Thomas Bär

4

5

6 **Analyse:**

7 Ein Haushaltsplan listet die zu erwartenden Einnahmen auf und stellt sie den erwarteten

8 Ausgaben gegenüber, jeweils in einzelnen Positionen und mit genauen Beträgen beziffert.

9 So lässt sich schon vorab ein Saldo bilden und ausrechnen, ob die voraussichtlichen

10 Einnahmen die voraussichtlichen Ausgaben decken. Sind die Beträge korrekt angesetzt,

11 zeigt der Haushaltsplan, ob das Geld für die verschiedenen Aufgaben ausreicht und

12 welcher finanzielle Spielraum besteht.

13

14 **Begründung:**

15 Ein Haushaltsplan ist ein sinnvolles Instrument, um finanzielle Engpässe in der

16 Vereinsarbeit zu vermeiden und die langfristige finanzielle Stabilität unseres Vereins zu

17 gewährleisten.

18

19 **Beschlussvorschlag:**

20 Die Jahreshauptversammlung der DLRG Ortsgruppe St. Ingbert e.V. beauftragt den

21 Vorstand der DLRG Ortsgruppe St. Ingbert e.V. zur Ausarbeitung und zum Beschluss

22 eines Haushaltsplans für des Geschäftsjahr 2025.

23

24

25 Ich bitte um Zustimmung und verbleibe mit kameradschaftlichem Gruß,

26

27

28

29 Thomas Bär – Kassierer der DLRG Ortsgruppe St. Ingbert e.V.

1 **Antrag: Ausstattung Einsatzkräfte**

2

3 **Antragsteller:** Johannes Rohe

4

5

6 **Analyse:**

7 Zurzeit müssen die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer ihre Einsatzkleidung komplett  
8 selbst zahlen. Dies hat zum einen die Folge, dass jegliche Grundausstattung selbst  
9 gezahlt wird, zum anderen auch Einsatzkleidung die nur in seltenen Fällen benutzt wird  
10 (z.B. Regenkleidung) und zum Teil auch sehr kostspielig ist selbst gezahlt werden muss.  
11 Für die Ausstattung mit Arbeitskleidung ist der Arbeitgeber zuständig. In Bezug auf die  
12 DLRG bedeutet dies, dass die jeweilige Gliederung zuständig ist – sprich wir.

13

14 **Begründung:**

15 Dass Ehrenamtliche Lebensretterinnen und Lebensretter ihre Kleidung komplett selbst  
16 zahlen, ist ein unhaltbarer Zustand. Eine Vollausrüstung der Einsatzkräfte ist mit Blick auf  
17 die zwar soliden aber nicht unbegrenzten finanziellen Ressourcen der Ortsgruppe  
18 unrealistisch. Es gibt jedoch auch andere Modelle, die hier Erfolgversprechend sind. Diese  
19 sind mit Blick auf die Sinnhaftigkeit, Kosten und den Arbeitsaufwand abzuwägen.

20

21 **Beschlussvorschlag:**

22 Die Jahreshauptversammlung der DLRG Ortsgruppe St. Ingbert e.V. beauftragt den  
23 Vorstand der DLRG Ortsgruppe St. Ingbert e.V. zur Ausarbeitung verschiedener Modelle  
24 zur Ausstattung der Einsatzkräfte. Diese Modelle sollen mit Blick auf die Sinnhaftigkeit,  
25 Kosten und den Arbeitsaufwand abgewogen werden. Das für die aktuelle Situation der  
26 Ortsgruppe passendste Modell soll vom Vorstand beschlossen und umgesetzt werden.  
27 Hierfür sind Mittel im Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2025 einzustellen.

28

29

30 Ich bitte um Zustimmung und verbleibe mit kameradschaftlichem Gruß,

31

32

33

34 Johannes Rohe – Vorsitzender der DLRG Ortsgruppe St. Ingbert e.V.

1 **Antrag: Anschaffungen Kat-S**

2

3 **Antragsteller:** Nico Baus

4

5

6 **Analyse:**

7 In diesem Jahr halfen Mitglieder unserer Ortsgruppe beim Pfingsthochwasser. Im  
8 Einsatzgeschehen fiel auf, dass der Ortsgruppen eigene MTW nicht ausreichend für den  
9 Kat-S Einsätze ausgestattet ist. Nach einer Kostenschätzung würde eine entsprechende  
10 Ausstattung mehr als 4800 Euro kosten.

11

12 **Begründung:**

13 Aufgrund der Höhe einer solchen Investition und der Erschließung eines für die  
14 Ortsgruppe neuen Arbeitsfelds sieht der Vorstand die Notwendigkeit dies durch die  
15 Jahreshauptversammlung zu legitimieren.

16

17 **Beschlussvorschlag:**

18 Die Jahreshauptversammlung der DLRG Ortsgruppe St. Ingbert e.V. beauftragt den  
19 Vorstand der DLRG Ortsgruppe St. Ingbert e.V. nach eigener Priorisierung und unter  
20 Beachtung des finanziell Leistbaren einzelne Anschaffungen für den Kat-S Bereich zu  
21 tätigen.

22

23

24 Ich bitte um Zustimmung und verbleibe mit kameradschaftlichem Gruß,

25

26

27

28 Nico Baus – Technischer Leiter der DLRG Ortsgruppe St. Ingbert e.V.



1 **Antrag: Digitale Trainingsverwaltung**  
2 **Antragsteller: Lukas Michel**

### 3 **Analyse**

4 Im letzten Jahr haben wir einen starken Zuwachs von TrainingsteilnehmerInnen bei gleichzeitig hoher  
5 Fluktuation. Viele Personen kommen einige Male zum "Reinschnuppern" und entscheiden sich dann  
6 anders. Anwesenheiten werden selten erfasst, wodurch kein Überblick besteht, welche Personen wann im  
7 Training sind bzw. waren und ob alle Anwesenden entweder Mitglieder oder noch bei einer angemessenen  
8 Zahl an Probetraining sind. Dadurch ist die Trainingsplanung schwierig und es erschwert die Betreuung  
9 von neuen TeilnehmerInnen.

### 10 **Begründung**

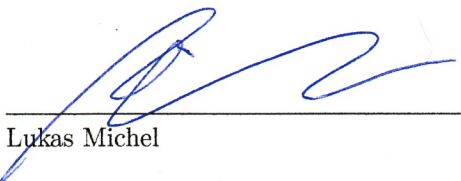
11 Zur besseren Trainingsorganisation müssen wir wissen, welche Personen regelmäßig zum Training kom-  
12 men, und wie ihr Trainings- und Ausbildungsstand ist, damit wir das Training effektiv planen können.  
13 Zudem ist es unhaltbar, dass wir nicht wissen, ob alle Anwesenden Mitglieder unserer Ortsgruppe sind:  
14 Zusätzlich zum potentiell entgangenen Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge garantiert nur die Mitglied-  
15 schaft in der DLRG, dass die TrainingsteilnehmerInnen bei Unfällen versichert sind. Eine digitale Ver-  
16 waltung der Trainings ermöglicht es, schnell und einfach zu erfassen, wer im Training anwesend ist. Bei  
17 Verwendung von DLRG-eigenen Systemen ist es zudem möglich, die TrainingsteilnehmerInn mit ihren  
18 Ausbildungen und weiteren Informationen zu verknüpfen.

### 19 **Beschlussvorschlag**

20 Die Jahreshauptversammlung der DLRG Ortsgruppe St. Ingbert e. V. beauftragt den Vorstand mit der  
21 Digitalisierung der Trainingsverwaltung. Hierzu soll das DLRG-eigene *Internet Service Center* ("ISC")  
22 mit den dazugehörigen Smartphoneapps *DLRG Trainer* und *Meine DLRG* verwendet werden. Zukün-  
23 ftig sollen die Anwesenheiten im Training ausschließlich digital über die genannten Systeme verwaltet  
24 werden. Nach einer angemessenen Übergangsfrist soll DLRG-Account sowie die digitale Anmeldung  
25 zu den Trainingsgruppen Voraussetzung für die Teilnahme am Training sein. Auch die Anmeldung zu  
26 Probetraining soll ausschließlich digital erfolgen.

27 Eine Pflicht zur Nutzung der Apps besteht dabei nicht, alle Aktionen können auch über die Website  
28 *drlg.net* durchgeführt werden.

29 Ich bitte um Zustimmung und verbleibe mit kameradschaftlichem Gruß.

30   
\_\_\_\_\_  
Lukas Michel